

Plattform ZT– Freitag, 12. Mai 2017 Raum 2

12.30–13.30 Uhr

Hubert Schenk
powered by ODV

Vorhersagbarer Erfolg – Mit klaren Gedanken sicher zum Ziel



Hubert Schenk

Die Erwartungen der Patienten haben sich geändert. War in der Vergangenheit die Wiederherstellung der Kaufunktion das wichtigste Anliegen, hat heute die Erfüllung ästhetischer Erwartungen eine ähnliche Bedeutung.

Es gilt herauszufinden, was sich der Patient wünscht, und zu analysieren, was seine anatomische Situation zulässt. Die Visualisierung des möglichen Ergebnisses vor der Herstellung des definitiven Zahnersatzes kann helfen, Detailfragen im Vorfeld zu klären.

In meinem Vortrag werde ich von meinen Erfahrungen berichten und davon, wie ich moderne Zahntechnik in meinem Laboralltag umsetze.

13.30–14.30 Uhr

ZTM Frank Poerschke
powered by ZPP

„Standard“ auf hohem Niveau – Verblendungen von tele- skopierenden Versorgung: Einfach – Sicher – Effizient oder hoch individuell?



ZTM Frank Poerschke



nur schwer, da nicht ohne die Gefahr einer Abplatzung, möglich.

Viele Bereiche in der Herstellung von Zahnersatz sind bereits digitalisiert.

Eine kleine „Insel“ bilden noch die Verblendungen von Metallgerüsten bei teleskopierenden Halteelementen. Eine keramische Verblendung ist hierbei

Seit 2013 bieten Veneers auf Basis konfektionierter Ersatzzähne einen ersten fabrikatorisch vorgefertigten Ansatz für eine Verblendung mit einem standardisierenden Ansatz.

Ganz im Gegensatz zur „freien“ Schichtung mit Kompositmaterialien bietet die Verwendung von Veneers viele Vorteile. Die Schichtung mit Kompositmaterialien bietet dagegen ein Höchstmaß an Individualität.

Der Vortrag beleuchtet beide Ansätze mit seinen Vor- und Nachteilen und zeigt auf, für welchen Fall sich welches Konzept eignet.

14.30–15.30 Uhr

Christian Koczy
powered by Ivoclar Vivadent

It's Magic ...! – Patienten ihre ästhetischen Wünsche zu erfüllen, ein schönes Lächeln wiederzugeben und Zahn- ersatz zu fertigen, der vom natürlichen Zahn nicht zu unterscheiden ist ...

Vollkeramische Materialien mit nahezu unendlichen Möglichkeiten un-



Christian Koczy



terstützen unsere Bemühungen, diese Wünsche zu erfüllen.

Es bedarf jedoch eines umfangreichen Wissens über die natürlichen Effekte der Fluoreszenz und Opaleszenz sowie über den natürlichen Zahnaufbau.

Wir dürfen dabei nie vergessen, dass es die Individualität der einzelnen Patienten erfordert, alles auf eine Waagschale zu werfen, um magische Momente der ästhetischen Verwandlung zu schaffen!

„It's Magic ...!“ beleuchtet die verschiedensten Möglichkeiten mit e.max Press und Verblendkeramik ...

16.15–17.15 Uhr

ZTM Stefan Frei
powered by ODV

Die Qual der Materialwahl – Immer mehr Materialien

stehen uns zur Verfügung, immer schwieriger ist die Entscheidung der jeweiligen Indikation.



ZTM Stefan Frei



Individuell geschichtet oder monolithisch gepresst?

Wann eignet sich welche Technik?

Können auch beide Materialien kombiniert werden, um Vorteile beider nutzen zu können?

17.15–18.15 Uhr

Hanspeter Taus
powered by Ivoclar Vivadent

Alles nur CAD & CAM?



Hanspeter Taus

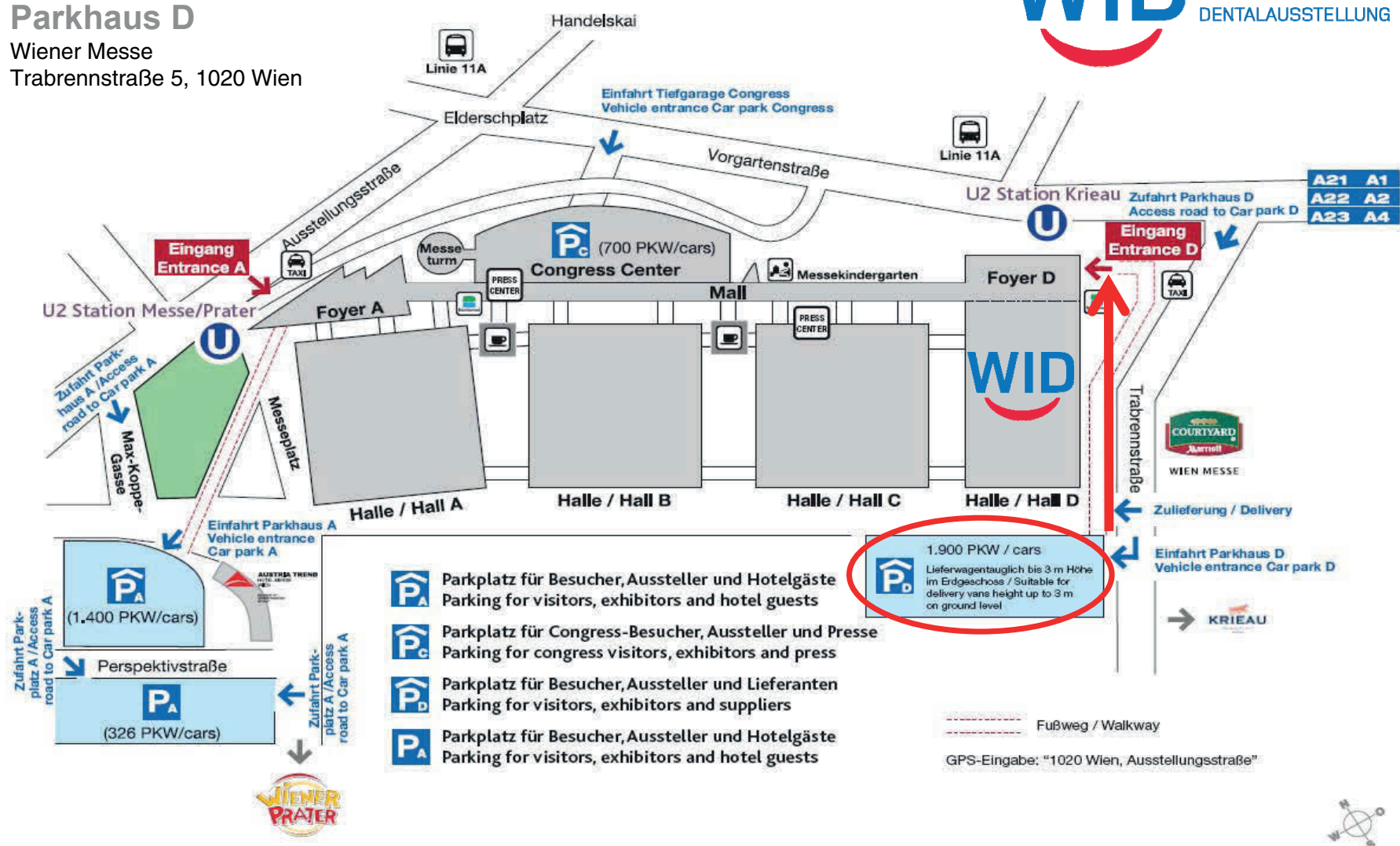


Wo macht Inhouse-Fertigung Sinn und wo greife ich auf Fertigungskompetenzen anderer Hersteller zurück? Ich möchte anhand einiger Patientenfälle, die bei uns im Labor gelöst wurden, zeigen, wie wir heute maschinell unterstützte Herstellungsprozesse einbauen, ohne aber unser handwerkliches Geschick zu vergessen.



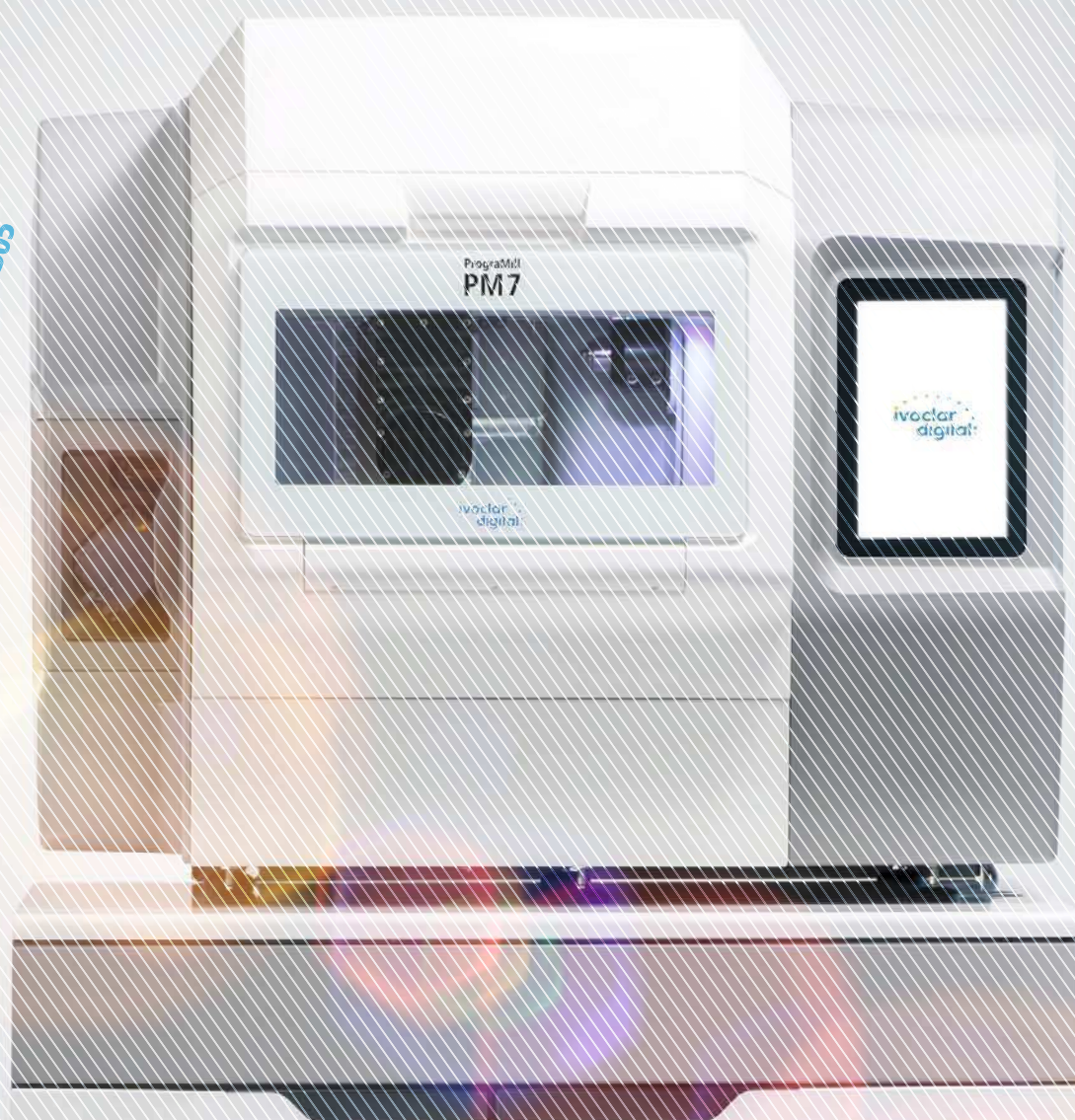
ANFAHRTSPLAN Parkhaus D

Wiener Messe
Trabrennstraße 5, 1020 Wien



BESUCHEN
SIE UNS
AUF DER
WID 2017

12. – 13. MAI 2017 | STAND C35/D05



Gestalten Sie Ihre dentale Zukunft

FERTIGEN
IN ERSTAUNLICHER
GESCHWINDIGKEIT

→ Connected to you

ivoclardigital.com

ivoclar
digital®